

Die Konoha High - Der Weg zum Ruhm

Von Rinnava

Kapitel 1: Kapitel 1

Kapitel 1

So gehen wir zu ein paar neuen Schülern die heute ankommen werden:

Sakura.

„Sakura, Liebling, aufstehen!“, rief meine Mutter.

„Mhm... ja, ich bin schon wach“, antwortete ich ihr.

„In Ordnung, wir fahren in zwanzig Minuten los“, kam ihre Antwort augenblicklich zurück. Ich stand auf, nahm mir meine Hellblaue Jeans Hotpants, Rosa Top und meine in Blauer Jeans Optik Chucks und ging mich im Bad fertig machen >Entschuldigung das ich mich noch nicht Vorgestellt habe mein Name ist Sakura Haruno ich bin 16 Jahre alt, habe lange, knapp bis zum Mitte des Rückens Rosa Haare, und Grüne Augen< Nachdem ich mich Angezogen, Zähne Geputzt und meine Haare Gebürstet hatte machte ich mir noch ein wenig Mascara drauf packte dann meine Sache die ich gebraucht hatte ein um sie in meinen Koffer zu verstauen, als ich ihn zu habe nahm ich mir mir meine Jeans Jacke die ich mir bis zu den Ellenbogen hochkrepelte, nahm mir noch meine Sonnenbrille die ich mir ins Haar stecke und mein Handy mit Kopfhören die ich mir in die Hosentasche steckte, dann nahm ich mir meinen Koffer ,und ging runter.

Nach fünfzehn Minuten war ich fertig Unten angekommen, und sagte ich zu meiner Mutter. „Ich bin fertig, wir können los“.

„Gut, dann los. Steig ein, Schatz.“

Ich nickte und folgte ihrer Anweisung. Im Auto holte ich gleich mein Handy raus, und höre Musik. Die Melodie von 'You Can Nerver Be Ready' von Sunrise Avenue kam mir entgegen und entführt mich in meine eigene kleine Traumwelt. Weil ich so sehr in meinen Gedanken vertieft bin, merkte ich nicht, wie die Zeit verging. Als wir angekommen sind, holte mich meine Mutter aus meiner Welt zurück in die Realität.

„Wir sind da, Schatz, pass bitte auf dich auf.“

„Ja, mach ich, Mum. Mach's gut“, sagte ich und lächelte meine besorgte drein schauende Mutter an.

Erstmal schaue ich mir die Schule an und merkte, dass es kein normales Schulgebäude ist. Eher eine hundertfache Vergrößerung einer normalen Schule.

Als ich mir das Gebäude angesehen hatte, ging ich hinein und fragte eine Frau, wo die neuen Schüler hin mussten. Nachdem sie mir den Weg erklärt hatte, bedankte ich mich freundlich und machte mich auf den Weg in die Aula. Dort angekommen, setzte ich mich in die erste Reihe und wartete, dass die Direktorin mit ihrer Rede anfang.

Hinata:

„Hinata, Aufstehen“, rief meine Mutter.

„Bin schon wach, komme gleich“, Antwortete ich, nahm mir meine Bürste im um mir meine langen Blau-Schwarze Haare durch zu bürsten >Mein Name ist Hinata Hyuga ich bin 16 Jahre alte, ich habe Blau-Schwarze Haare die mir bis zu Mitte des Rücken reichen, und ich habe fast weiße Augen mit einen leichten Lila Stich. Übrigens ich Trage ein Knielanges hell Blaues Kleid und eine hell Gelbe-Beige dünne Jacke und Sandalen <

„Ist gut wir fahren in 10 Minuten los“, hörte ich nur meine Mutter rufen, also nahm ich meine Sachen die ich benutzt hatte, um sie in meinen Koffer zu Packen, mein Handy, die Kopfhörer und meine Sonnenbrille packte ich in meine kleine Blaue Umhängetasche, hängte sie mir um, anschließend nahm ich mir mein Koffer, um mit ihn Runter zugehen.

„Ich bin fertig wir können los Mutter“, sagte ich, als ich in der Küche angekommen bin. „Ok, dann komm“, sagte meine Mutter, und stellte das Glas was sie in der Hand hatte in den Schrank zurück, dann kam sie auf mich zu, (ich stand noch in der Küchen Tür) ich machte ihr Platzt damit sie durchkommen kann indem ich aus der Tür ging ich den Flur zu meinen Koffer. Im Flur nahm sie ihren Autoschlüssel, worauf wir gemeinsam das Haus verließen, um uns zum Auto begeben, und die Fahrt zu meiner neuen Schule zu beginnen.

Wir sind gerade losgefahren als mein Handy klingelte, ich ging ran als ich sehe das es Neji mein Cousin ist. „Hallo Neji“, sagte ich fröhlich, weil wer ruft auch sonst früh schon an?

„Hey, wann seid ihr da? Und bist du schon aufgeregt?“, fragte mich Neji mein Cousin der schon gestern in die Konoha-High ist, die Neuen müssen erst einen Tag später als die anderen in der Schule sein.

„Wir müssen noch drei Stunden fahren, dann sind wir erst da. Wieso?, naja es geht ich habe mich versucht davon abzulenken“, stöhnte ich etwas.

„Ich wollte dich vom Tor abholen und dich zur Aula bringen“, antwortete mir mein Cousin ehrlich.

„Das ist lieb von dir, danke.“

„Kein Thema ich mache das doch gerne, ich weiß ja, dass du nicht gerne mit Fremden sprichst“, seine Stimme war leicht tadelnd aber liebevoll zugleich.

„OK dann sehen wir uns in drei Stunden, bis dann.“

„Ja bis dann“, und ich legte auf.

„Wer war das, Liebling?“, fragte mich meine Mutter, die neugierig geworden ist.

„Es war Neji er wollte wissen wann ich da bin, damit er mich vor dem Eingang abholen kann.“

„Das ist lieb von ihm.“

„Ja das ist es“, sagte ich, nach knapp drei Stunden Fahrt erreichen wir die Konoha-High.

„Also, mach es gut, mein Liebling und viel Spaß und lerne schön.“

„Ja werde ich machen, dir noch eine schöne Rückfahrt.“, Ich habe mich gerade von meiner Mutter verabschiedet als Neji auf mich zukommt.

„Hey Hinata, hast du eine angenehme Fahrt gehabt?“

„Hi Neji, ja hatte ich“, sagte ich lächelnd.

„Na dann komm, ich bring dich zur Aula“

„In Ordnung“, und ich folge Neji rein. Vor der Aula verabschieden wir uns.

„Danke nochmal“, sagte ich kleinlaut.

„Ach kein Problem, ich muss dann aber auch wieder. Wir sehen uns noch.“

„Ja gut, bis später“, rief ich ihm hinterher, ehe ich rein ging. In der Aula fand ich noch Platz neben einem Rosa haarigen Mädchen, ich nahm meinen ganzen Mut zusammen und ging auf das Mädchen zu „Hi, ist der Platz noch frei?“

„Hey, ja natürlich“, kam ihre schnelle Antwort.

„Kann ich mich zu dir setzen? Mein Name ist Hinata und deiner?“

„Klar, mein Name ist Sakura“, und wir unterhielten uns noch über verschiedenes.

TenTen:

„TenTen stehst du auf?“

„Mhm ja“, antworte ich im Halbschlaf, und stand auf bevor ich wieder einschlief.

„Gut, wir fahren in 30 Minuten los“, sagte meine Mutter.

Ich ging zu meinen Schreibtischstuhl, um mir meine Schwarze Jeans Hotpants, mein Grünes Top und Schwarze Chucks zu nehmen, und ins Bad zu gehen, wo ich mich fertig machte. >Hey mein Name ist TenTen Ama ich bin 16 Jahre alt, ich habe Braune lange Haare sie gehen mir etwas über die Mitte des Rückens, und ich habe Braune Augen< . Nachdem ich erst mal die Grundreinigung wie Anziehen, Zähneputzen, Haare bürsten, und sie mir zu einen Perdeschwanz gemacht hatte, hinter mir habe.

Nach 20 Minuten bin ich fertig Packte die Sachen ein die ich heute morgen gebraucht hatte, zog mir noch eine Schwarze Jeans Jacke an, nahm mir mein Handy, und die Kopfhörer steckte sie in meine Hosentasche, und nahm mir noch meine Sonnenbrille die ich mir auf den Kopf in setze. Mit meinen Sachen ging ich runter zu meiner Mutter „Wir können los, Mum.“

„Hast du auch nichts vergessen?“

„Nein, habe ich nicht“. „Gut dann komm“, sagte meine Mutter lächelnd, und wir gingen raus zum Auto, und fuhren los, nach gut vier Stunden hatten wir es geschafft. Wir sind an der Konoha-High angekommen.

„Dann mach es gut, meine Süße und habe viel Spaß.“, sagte meine Mutter als ich schon am Ausgestiegen war

„Ja, bis bald Mum, und den werde ich haben“, als meine Mutter weg war, ging ich ins Gebäude. Bei einer Frau erkundigte ich mich wo ich die Aula finde, nachdem ich mich bedankt hatte, machte ich mich auf den Weg dorthin. In der Aula suche ich mir einen Platz, ich fand noch Plätze bei zwei Mädchen eines ist Rosahaarig und die andere Blau-Schwarz. Also gehe ich zu den beiden hin „Hey ist noch ein Platz frei? Ich heiße TenTen und ihr?“, sprach ich sie an

„Klar setz dich, ich bin Sakura und das ist Hinata“, sagte die rosahaarige, und wir unterhalten uns noch ein bisschen, wobei ich bemerkte das Hinata immer lockerer wurde.

Ino:

„Ino Schatz aufstehen“, rief meine Mutter.

„Noch fünf Minuten“, murmelte ich.

„Nein, du stehst jetzt auf“, und riss mir die Decke weg.

„Ich stehe ja schon auf“, brummte ich noch verschlafen.

„Gut in 40 Minuten musst du fertig sein, weil wir dann fahren.“

„WASS?? Warum hast du mich nicht eher geweckt?“, Maulte ich meine Mutter an.

„Das habe ich getan aber du bist wieder eingeschlafen“, erwiderte sie ruhig. Doch das hörte nur noch nebenbei weil ich mir schnell meinen Hellblauen Jeansrock, Dunkel Lilanes Top und Ballerinas nahm, und im Bad verschwand. >Ich darf ich mich kurz Vorstellen, ich bin Ino Yamanaka, bin 16 Jahre alt, ich habe Hell Blonde Hüftlange Haare, und Blaue Augen<. Im Bad zog ich mich an, Putzte mir die Zähne, Bürstete mir meinen Hell Blonden Hüftlangen Haare und band sie wie immer zu einen hohen Pferdeschwanz. Anschließend Schminkte ich mich noch leicht, und packte meine Sachen ein die ich heute gebraucht hatte, und ging in mein Zimmer wo ich meine Sonnenbrille mir auf den Kopf stecke, dann nahm ich mir mein Handy, die Kopfhörer, und mein Lipgloss verstaute es in meiner Dunkel Lilanen Umhänge Tasche, und hängte sie mir um, danach nahm ich noch meine Koffer, und ging die Treppe runter.

Nach 40 Minuten saß ich fertig im Auto, kurz nach dem wir losgefahren sind schlief ich wieder ein.

„Schatz aufwachen, wir sind da“, sagte meine Mutter worauf ich sofort hellwach bin.

„Was?? Ok..dann...bis bald.“, sagte ich leicht verpeilt, und leicht traurig

„Bis bald mein Schatz“, sagte meine Mutter, worauf ich aus steige, zu Kofferraum ging, um meine Koffer zu holen. Ich habe die Koffer neben mir abgestellt, als ich mich umgedreht hatte, um mir kurz die Schule von außen an zu schauen und ging dann hinein. Drinnen fragte die Frau am Empfang wo die Neuen Schüler hin mussten, und ging dann nach der Beschreibung der Frau zur Aula, dort angekommen suchte ich mir einen Platz vorne und sah das bei drei Mädchen noch zwei Plätze frei sind und ich ging zu ihnen.

„Hey, ich bin Ino, ist bei euch noch ein Platz frei?“

„Hi ich bin Sakura und das sind Hinata und TenTen und ja die Plätze sind noch frei“. Als ich mich gesetzt habe rede ich einfach drauf los, was die drei zum lachen brachte.

Temarie:

„Temarie, aufstehen“, sagte Gaara mein jüngerer Bruder.

„Ja, komme gleich“, sage ich.

„Gut, du hast nur noch 20 Minuten.“

„Warum habt ihr mich nicht früher geweckt?“

„Weil du schlecht gelaunt bist wenn du zu wenig Schlaf hast und da haben wir dich halt länger schlafen lassen“, sagte Kankuro mein älterer Bruder.

„Ah ok“, murmelte ich, holte mir meine Sachen die aus einen Dunkel Grünen Top, einer Hellblauen Hotpants und Dunkel Grünen Chucks besteht, anschließend begeben ich mich ins Bad mich fertig zu machen >Hi mein Name ist Temari Sabakuno ich bin 16 ½ Jahre alt, ich habe dunkel Blonde Haare die mir bis zu den Schulterblättern reichen und dunkel Blaue Augen<, nach einer viertel Stunde bin ich fertig, und saß im Auto. Ich bin in Gedanken, sodass ich nicht merkte, dass wir schon an der Schule angekommen waren.

„So wir sind da, Tema“, sagte Gaara.

„Bis bald“, sagte Kankuro.

„Bis dann“, sagte ich, und umarmte beide zum Abschied, nachdem die beiden weg waren nahm ich mir meine Sachen, und ging ins Gebäude. Drinnen fragte ich die Frau am Empfang, wo die neuen Schüler hin mussten, und ging dann zur Aula, in der Aula suchte ich mir einen freien Platz, und fand ihn in der ersten Reihen. Ich ging hin.

„Hey ist hier noch frei? Ach, und ich bin Temarie, und ihr?“

„Hi, ja, hier ist noch frei. Ich bin Sakura und das sind Hinata, TenTen und Ino“, ich setzte

mich hin, worauf Ino anfang mich voll Quatschen, die anderen wollten gerade was sagen als die Direktorin auf die Bühne kam.

„Hallo ich bin Tsunade Senju die Direktorin dieser Schule, kommen wir zum Anfang: Ihr werdet immer zu fünft in einer Wohnung zusammen leben, der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr, Schulschluss ist um 14.20 Uhr. Das gemeinsame Frühstück ist um 6:30-7 Uhr, das Mittagessen um 11.30 Uhr bis 12.45 Uhr und das Abendessen um 18.00-19 Uhr aber ihr könnt euch auch was zu Essen in eurer Küche, in der Wohnung, machen. Nur die Lebensmittel müsst ihr euch selber kaufen. Ich wünsche euch noch einen schönen Tag“, und wir durften gehen, aber wir haben beschlossen noch zu warten, bis sich der Andrang am schwarzen Brett verringert. Als es weniger geworden ist gingen wir nachsehen, und sahen dass wir alle in eine Wohnung eingeteilt worden waren, und auch in die gleiche Klasse. Wir machten uns auf den Weg zu unserer Wohnung, nachdem wir den Schlüssel geholt hatten. Unser erster Beschluss war: Sachen aus zu packen .